



Leben und Lernen

Newsletter des Gymnasiums der
Wichern-Schule

Mai 2006

Jahrgang 5, Ausgabe 17

Wicherns neue (Schul-)Kleider?

Jetzt hat die Diskussion auch die Wichern-Schule erreicht: Einheitliche Schulkleidung? Nicht Uniformen wie einst für die Hitlerjugend oder Einheitslook a la FDJ, das gewiss nicht, aber doch einheitliches Aussehen. Damit nicht Markenklamotten die Unterschiede machen oder bauchfreie Tops den Blick auf Tattoos frei geben und vom Unterricht ablenken. Die Versammlung aus Schülern, Eltern und Lehrern, der Konvent immerhin, hat die Idee begrüßt. Demnächst werden sich die schulischen Gremien befassen mit der Idee eines modischen Bekleidungskonzepts. Vorreiterin ist Abendblatt-Kolumnistin Karin Brose von der Hamburg-Sinstorfer Haupt- und Realschule. Sie weiß auch, dass Arbeit auf die Pädagogen zukommt: „Nach Anlieferung sortiert der Klassenlehrer die Kleidungsstücke nach Sorten und Größen. Dann stellt er die einzelnen Bestellungen ...zusammen und verteilt die Schulkleidung.“ Die Autorin schätzt drei Stunden für diese Aktion. Das gehe zu Lasten von Unterricht, rechne

sich aber, denn „die einheitliche Farbe einer Schulkleidung ... schafft auch Aufmerksamkeit für die Unterrichtsinhalte. Die Schüler arbeiten zielorientierter und besser“, vermeldet die Lehrerin aus Hamburgs Süden in einer launigen Broschüre (Karin Brose: Schulkleidung ist nicht Schuluniform; Hamburg 2005). Newsletter ist gespannt, ob die Idee durchdringt.



Kommt das Aus für freche Tops
und falsche Formeln?

Hochzeitsglocken im Kollegium

Auf der Elbe Fluten haben sie sich getraut: Katrin **Müller** und Jürgen **Dumschat**, beide Wichern-Lehrer, sind ein Paar, nachdem sie sich auf einer Fortbildungsveranstaltung näher kennen gelernt haben. Reisen bildet? In diesem Fall eine Ehe.



Hochzeit an der Waterkant:
2 mal Dumschat

Zwei Wochen vorher hat Ina **Kirchner** den gleichen Schritt riskiert und Partner Recknagel im heimeligen Bremer Hochzeitshaus geheiratet. Beim Impressum haben wir nun einen neuen Namen, aber immer noch dasselbe „alte“ Zweier-Team.

Glühheiß und doch cool

Eine April-Exkursion ins Hamburger Stahlwerk hat der 10g1 wie Lehrerin **A. Zörnig** mächtig Dampf gemacht. Trotz Eisenschmelze bei 2000 Grad wanderten die Lernenden so dicht als eben erlaubt an den Schmelzkesseln vorbei. Ausgerüstet mit Schutzkitteln und -brillen, Ohrstöpseln und Helmen, ging es durch alle Hallen, vom Schrott und Erz zum fertigen Stahl. Am Ende waren alle verschmutzt und schwer beeindruckt von der gewaltigen Prozedur und der netten Führung durch Verfahrenstechniker Dr. Safi. Auf die Frage nach dem Eindruck vor

Lernen per Mausclick

Ohne Computer geht nichts mehr. Für den Betrieb Schule nicht und schon gar nicht für die Lernenden. Nun soll der Laptop die Schreibhefte ersetzen? Nicht ganz. Nach sehr guten Erfahrungen anderswo möchte Gymnasium ab Sommer 2007 eine Projektklasse einführen. In dieser (dann) 7. Klasse wird jeder mit Laptop arbeiten, recherchieren und präsentieren lernen. Natürlich bleiben handschriftliche Aufzeichnungen wichtiges Hilfsmittel, aber anderer Unterricht wird es schon sein: Fachübergreifende Projekte geben gute Fragestellungen für motivierende Fragerunden und digitale Antwortensuche. Auch soziale Kompetenzen werden gestärkt. „Kannst du mir mal helfen, ehe mein Laptop ganz abstürzt?“

Und die Kosten? Mit einem Jahr Vorlauf können Eltern ansparen, über kreditfinanzierte und solidarische Hilfen für den Laptop in Schülerhand wird in einem Arbeitskreis nachgedacht.

„Ich greife tief aus dem Leben raus!“



Timo bei einer Drehpause

Etliche Anerkennung für seine filmische Arbeit hat er schon bekommen: **Timo Rositzki** (11c) ist kreativer Filmer, der am Schneidepult mit eleganten Cuts und Soundeffekten hervorragende Filme produziert. Timos Bekanntheit in der Szene wächst. „230 000 mal ist der ins Netz gestellte Streifen „Awoken Eyes“ weltweit heruntergeladen worden“, sagt der Hobby-

filmer nicht ohne Stolz. Wie findet der 18jährige seine Themen? „Ich greife tief aus dem Leben raus. Sachen, die passiert sind, setze ich filmisch um.“ Für die Doku über eine Football-Mannschaft ist aus acht Stunden Rohmaterial in vier Monaten ein semi-professioneller Film geworden. Demnächst reicht der Drehbuchautor, Regisseur und Kameramann bei Filmfestivals ein. Newsletter wünscht viel Erfolg für die Premiere

Chinesisch kochen statt Lektüre

Mit Feuereifer an den Herdplatten haben Schüler/innen ein Huhn-Gemüse-Reis-Curry-Gericht geschnippelt, gebraten bzw. gekocht. Und anschließend gegessen. Parallel gab es einen Stäbchen-Greifwettbewerb mit Gummibärchen für alle, die am Herd nicht Platz hatten. Der Überraschungsteller war Abschluss einer Unterrichtseinheit über China, die viel Neues gezeigt und widerlegt hat, dass Chinesen alles äßen, was vier Beine hat - außer Tisch und Stühle. Anschließend ist der Vorschlag, die nächste Einheit mit Kochen anzufangen, beim Lehrer auf schmunzelnde Zustimmung gestoßen.

Badminton-Turnier

Im April hat haben 5./6.Klässler ein Turnier mit dem schnellen Flugball gespielt, das viele Talente und hart umkämpfte Siege gezeigt hat. Damit wurde auch der großartigen Aufbauarbeit unseres verstorbenen Kollegen Andreas Bethge gedacht, der Badminton als Leistungssport in der Wichern-Schule verankert hat. Seine Frau hat der Turnierleitung (Herren **Schütz**, N. **Borowski** und **Schnabel**) kräftig geholfen. Den Schülern hat es mächtig Spaß gemacht. „Wir bleiben am Federball“, hörte Newsletter am Spielfeldrand.



Treffsicher mit schnellem Flugball

Wicherns 125. Todestag

Bilder eines Schülermalwettbewerbs waren in der Wichern-Kirche zu sehen aus Anlass von Wicherns 125. Todestag. Mit Gedenkfeiern und Sonderstempel wurde der am 7. April 1881 verstorbene Vater der Diakonie und Rauhe Haus-Gründer geehrt. Eine Abordnung der Schule begleitete nach dem Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche mit Pastor Sattler die Prozession zum Grab unmittelbar neben der Kirche. Die Ausstellung „Auf den Spuren von Johann Hinrich Wichern“ in der Wichern-Kirche ist von Ex-Lehrerin Hildegard Thevs neu eingerichtet gewesen.

Nach dem Pädagogiktag: So methodisch wird das nächste Schuljahr

Der Newsletter-Report enthüllt: In sieben Arbeitsgruppen haben sich die Lehrer/innen auf ihrem Pädagogiktag 17. Mai 2006 fortgebildet, um gezielt Methodentraining anzugehen. Dazu gehören das systematische - und verbindliche - Einführen bzw. Pflegen einer (Unterrichts-)Methode im 3er-Klassen-Team für 2006/07.

Ein **Mathe-Kollege**: „Vielen wird jetzt erst klar, was da auf sie zukommt!“

Biologielehrerin: „Wir werden über unsere Fachkonferenz versuchen, gegenseitig Hilfestellung anzubieten.“

Fest steht: Nach reflektiertem Methodentraining über u. a. mündliche Mitarbeit, Internetrecherche, Mind - Mapping, Gruppenarbeitsregeln und Präsentationsformen werden die Wichern-Lehrer dem Methodenlernen gezielt Raum geben. Ob es der Notenfindung dient? Vielleicht nicht im direkten 1:1-Kurzschluss, sicher aber bei der kommunikativen Persönlichkeitsformung. Und das wird in der Arbeitswelt von morgen auch gebraucht.

St. Petersburg: Flirt auf russisch

Anfang Mai ist der Russisch-Kurs der Oberstufe mit den Herren **Simonsen** und **Schütz** an die Newa gefahren. Zum ersten Mal war die 74. Schule (erweiterter Deutschunterricht) Gastgeber. Die russische Seite stellte ein umfangreiches Programm zusammen: Stadterkundungsgänge, Ausflüge nach Peterhof und Novgorod, Besichtigung der Eremitage und des Russischen Mu-

Die 12 Geschworenen als Zicken-Drama

Das Drama um einen angeklagten Farbigen, dessen Schicksal in den Händen von 12 Geschworenen und ihren Vorurteilen oder Aufge-regtheiten liegt, ist auch im 21. Jahrhundert leider noch aktuell, die Todesstrafe weltweit keineswegs abgeschafft. Weil immer mehr Mädchen als Jungs in die Theaterkurse drängeln, hatte sich Spielleiter Zörnig für seinen 10.Klassenkurs entschieden, das Geschworenen-Kammerspiel als Zickenkrieg zu inszenieren. Die Rechnung ist aufgegangen, nicht zuletzt, weil mit Danica Liebig und Sarah Markulin zwei talentierte ebenbürtige Protagonisten aufeinander gestoßen sind, die sich bei den Proben wunderbar gesteigert haben. Bis die bürgerliche Fassade aus selbstgestrickten Vorurteilen und Psycho-Abwehr zusammen bricht, ereifern sich schlichte Gemüter scheinbar um Gerechtigkeit. Glänzend in den Nebenrollen besetzt spielten Sophia Schröter und ihr „Ersatzmann“ Markus Detjen.

Wer übereifrig bei der Premiere

Textseiten überschlagen hat, sei hier nicht verraten, dafür aber Lena Brauns Spiel als erzkonservativ-heuchlerische Tankstellenbesitzerin gelobt. Die Übrigen reihten sich stimmig in den Kreis lustlos zu spielender Spießbürger ein, die Obfrau Alicia Hillmer in Abstimmungsritualen mühsam zum Nachdenken zwingen musste - wie es das Stück verlangt. Spieldisziplin und -talent der Danica L. setzten beim verzweifelten Ende den furiosen Schlusspunkt unter zwei Stunden gelungenen Schultheaters, zeitig vor Vergleichsarbeiten.



Der Zickenkrieg eskaliert: Danica und Sarah bei messerscharfen Proben

Jede Woche eine neue Welt. Nach Fernrohren für den Auslandseinsatz, Fahrrädern, Unterwäsche und Kaffee: Wann bietet der Großröster endlich Abi-Themen?

Frank Behrhorst kommt, aber nicht zurück

seums. Das alles führte den kulturellen Reichtum und die wechselvolle Geschichte Petersburgs deutlich vor Augen. Unvergleichliche Bilder einer wunderschönen Stadt, die Projektarbeit „Russische und deutsche Feste“ mit Präsentation und natürlich die sprichwörtliche Gastfreundschaft machen die freundschaftliche Annäherung unvergessen (Walter Simonsen).

Frank **Behrhorst**, zur Zeit in Kairo, hat sich entschieden. Im Sommer geht es zurück an die Elbe, aber nicht an die Wichern-Schule. Neue Aufgaben an einem anderen Gymnasium erwarten den Mathematiker und enthusiastischen Schachspieler. Wenn die zur Zeit ausgesetzten Verhandlungen mit Nordelbien keine positiv finanziellen Perspektiven für Pädagogen bieten, könnte öfter solch ein Exitus drohen.

Wichern-Schule
Horner Weg 164
22111 Hamburg
Telefon: 040 - 655 91 - 190
Fax: 040 - 65591 - 256
E-Mail: newsletter@wichern-schule.de

Redaktion und Layout Stephan Zörnig
Technische Leitung: Ina Recknagel
Artikel und Fotos, soweit nicht anders angegeben, von
St. Zörnig

Sie finden uns auch im Web:
www.wichern-schule.de

Zum kostenlosen Abonnement des Newsletters schicken
Sie eine Email an: newsletter@wichern-schule.de

Termine

Konzerte

Termine

Theater



Der Phantast und Lügner Peer Gynt
auf langer Reise: Findet er sein
Glück daheim?

- 2. Juni S 4-Konferenz
- 7. Juni Deutsch-Konferenz
- 9. Juni letzter Schultag S 4
- 13. Juni Konferenzen 6te/7te
- 14. Juni Konferenzen 5te
- 15. Juni Konferenzen 9te/10te
- 20.-22. Juni mdl. Abitur, daher:
- 22. Juni schulfreier Studientag fürs Gymnasium
- 28. Juni Abi-Entlassung
- 29. Juni Konferenzen S2/11te
- 1. Juli Abi-Ball
- 2. Juli Info-Stand Gospelmeile
- 3. Juli Sport- und Schulfest

6. Juni 19 Uhr

Peer Gynt: Kurs tänzerische Gymnastik (s. Foto links), Ballettschüler (I. Schwarz-Westermann und I. Delmain) und Schulorchester (B. Matthes), u.a mit Star Wars - Medley

Turnhalle

8. Juni ab 15 Uhr

Bei uns steht keiner im Abseits : Streetsoccer-Turnier mit Mannschaften aus den RH-Abteilungen; RH-Gelände

8. Juni 20 Uhr

Wichern-Big Band (A. Kaschner) und Jazz-Ensemble Glinde

Turnhalle

9. Juni 15-18 Uhr

Endspiele Streetsoccer, Ab 18 Uhr auf Großbildleinwand das WM-Eröffnungsspiel

13.-16. Juni 19,30h

Was ihr wollt (Shakespeare), Theaterkurs S 2, G. Jeran

Mehrzweckhalle

19./20. Juni 20 Uhr

Theaterkurs 11. Klassen: Hänsel und Gretel, Frau Schäpers

Mehrzweckhalle

27. Juni abends

Konzert der Musikklassen 5g1 und 7g1: Frau G. Rein und Herr B. Matthes

2. Juli

Gospel-/Kulturmeile ab der Christuskirche Wandsbek; Infostand der Wichern-Schule

3. Juli

Sport- und Schulfest der Wichern-Schule

6. Juli

Ferienbeginn in Hamburg

